

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Partizipation und Wohlbefinden als Indikatoren pädagogischer Qualität	9
<i>Roswitha Sommer-Himmel, Tanja Brandl-Götz & Martin Nugel</i>	
1 Partizipation und Wohlbefinden im Kita-Alltag: Wie erleben dies Kinder?	15
<i>Roswitha Sommer-Himmel & Karl Titze</i>	
1.1 Einleitung	16
1.2 Was bedeutet Partizipation für Kinder in der Kita?	17
1.3 Wie erleben Kinder im vorschulischen Alter Partizipation im Kita-Alltag?	19
1.4 Wann fühlen sich Kinder wohl, wann kann von Wohlbefinden gesprochen werden?	23
1.5 Wohlbefinden und Partizipation – wie hängen diese zusammen?	27
1.6 Fazit	28
2 Partizipation in der Kindertagesbetreuung aus Sicht pädagogischer Antinomien: zwischen Heteronomie und Autonomie	34
<i>Martin Nugel</i>	
2.1 Einleitung/Problemstellung	35
2.2 Partizipation als demokratiebildender Auftrag für professionelle Kindertagesbetreuung	38
2.3 Partizipation und pädagogische Antinomien	41
2.4 Fazit	45
3 Kinder aus benachteiligten Lebenslagen: soziologische Perspektiven	50
<i>Michael Bayer</i>	
3.1 Einleitung	51
3.2 Kinder in benachteiligten Lebenslagen	53
3.3 Partizipation, Teilhabe und Bildung	56
3.4 Kinder als Expert/innen ihrer Lebenslage?	59

4	(Vor-)Politische Bildung im Elementarbereich	67
	<i>Uwe Kranenpohl</i>	
4.1	Politik in der Kita?	68
4.2	Das demokratische Ethos im Pluralismus	69
4.3	Der multidimensionale Auftrag vorpolitischer Bildung im Elementarbereich	71
4.4	Praxisbeispiel: Die Kinderstube der Demokratie	77
4.5	Anforderungen an Fachkräfte	79
4.6	Mögliche Probleme	80
4.7	Die Relevanz vorpolitischer Bildung im frühkindlichen Bereich	81
5	Partizipative Pädagogik und Inklusion in Praxisfeldern der Kindheitspädagogik	85
	<i>Krisztina Desits</i>	
5.1	Einleitung/Problemstellung	86
5.2	Inklusion – eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung?	88
5.3	Partizipative Pädagogik und Inklusion – geht das eine ohne das andere?	94
5.4	Partizipation in der Inklusionspädagogik – Überlegungen für Interventionen am Beispiel der Konduktiven Pädagogik	98
5.5	Fazit	104
6	Kindliches Wohlbefinden und Agency in Fachkraft-Kind-Interaktionen am Beispiel des Morgenkreises – Die Bedeutung von Reflexion der Generationaler Ordnung	109
	<i>Henrike Müller</i>	
6.1	Einleitung/Problemstellung	110
6.2	Das Machtverhältnis in der Fachkraft-Kind-Beziehung – Wirkung einer generationalen und pädagogischen Ordnung	111
6.3	Der Morgenkreis als erwachsenenstrukturiertes Interaktionssetting	113
6.4	Kindliche Partizipation als Selbstbestimmung – Das handlungsfähige Subjekt in Machtverhältnissen	115
6.5	Interaktionsgestaltung – Gegenseitiges Verstehen in der Fachkraft-Kind-Interaktion herstellen	117

6.6	Fazit	123
7	Kindliches Wohlbefinden und sexuelle Entwicklung: Von der Bedeutung einer partizipative Kindertagesbetreuung für die Entwicklung sexueller Identität bei Kindern	128
	<i>Tanja Brandl-Götz</i>	
7.1	Wohlbefinden als Grundlage gelingender kindlicher Entwicklungsprozesse	130
7.2	Sexuelle Identitätsentwicklung bei Kleinkindern	132
7.3	Sexualfreundliche Pädagogik	136
7.4	Partizipative Kindertagesbetreuung: Entwicklung sexueller Identität ermöglichen	139
7.5	Fazit	142
8	Kindergesundheit und Gesundheitsverhalten	148
	<i>Piet van der Keylen</i>	
8.1	Einleitung	149
8.2	Pränatale Kindergesundheit	149
8.3	Postnatale Kindergesundheit	152
8.4	Kindergesundheit in Deutschland	155
8.5	Gesundheitsverhalten, Gesundheitskompetenz und Prävention	160
8.6	Fazit	162
9	Spirituelles und emotionales Wohlbefinden in der frühen Kindheit: Resonanzfähigkeit als zentrale Bildungsaufgabe	167
	<i>Kathrin Winkler</i>	
9.1	Einleitung	168
9.2	Theoretische Grundlagen	172
9.3	Spirituelles Wohlbefinden und Resonanzfähigkeit als Bildungsaufgabe	178
9.4	Pädagogische Implikationen emotionaler und spiritueller Bildung	182
9.5	Fazit	184
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	191